

قَرْمُوس — der Ofen (des Töpfers); Ibn Wâḍih, ed. Houtsma, S. 489, Z. 11. Vgl. **قَرْمُوسِي** = *καρμυεύς* bei Dozy, nach Fleischer: *De glossis Habichtianis*, Leipzig 1836. Von **قَرْمُوس**, 'die Grube, Erdhöhlung' und dieses dürfte wohl die richtige Schreibweise auch in der citirten Stelle des Ibn Wâḍih sein, wo zu übersetzen ist: 'Grube oder Erdhöhlung' (des Töpfers, worin er seine Irdenwaare brennt).

مُقَرَّنَص — technischer Ausdruck der Steinmetze und Baumeister in Kairo für aus Stein gemeisselte oder aus Holz geschnitzte Verzierungen der Moscheenthore oder Zimmerdecken. Vgl. *Travels of Ibn Jubair*, herausgegeben von W. Wright, Leyden 1852. Glossar, S. 28, wo überall **مُقَرَّنَص** statt des fehlerhaften **مُقَرَّبَص** zu setzen ist. Das Wort ist noch jetzt in Kairo im Gebrauche und werden verschiedene Arten unterschieden, wie z. B. **مُقَرَّنَص حَلِيّ** u. s. w. (Nach einer mündlichen Mittheilung meines Freundes, Herrn Franz-Pascha in Kairo). Freytag: **مُقَرَّنَص** nach Kâmus.

قَضِيب — Bezeichnung jener Smaragdsteine, die aus den Adern des Gesteines gebrochen werden, im Gegensatze zu **فَصّ** d. i. jenen Steinen, die man im Sande findet. Maṭāli' II, S. 149, Z. 10. Vgl. Dozy. — Der Ausdruck: **القَضِيب الأحمر** (Beiträge) bezieht sich nach meiner Ansicht auf das Chalifenscepter. Vgl. Ṭabary III, S. 771, Z. 2.

قَطَاع oder **مَقَاطِعَة** — den König matt setzen, im Schachspiele. Maṭāli' I, 79, Z. 7 v. u.; Z. 4 v. u.

مَقْقَص — von **قَفَص** (einem aus dürren Palmenstäben, die in einander gefügt sind, hergestellten Behältnisse, jetzt in Aegypten *Ḳafaṣ* genannt) abgeleitet: quadrillirter Stoff (weil die Palmstäbe lauter Vierecke bilden). Maṭāli' I, S. 73, Z. 5; *Shifā alghaly*, S. 221.

قَلْقَلَان — (Beiträge). Für die von Dozy gegebene Bedeutung citirt de Goeje: *Jākut* III, S. 648, Z. 20. Vgl. auch Ibn Baiṭār, sub voce **قَلْقَل**.